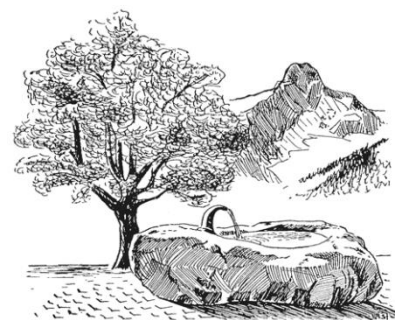


Allmendingen-Thun-Leist Jahresbericht des Präsidenten 2021



Neujahresraclette 7.1.2021

Im Jahr 2020 war das Neujahrsraclette der letzte Leistanlass für lange Zeit. Im vergangenen Jahr konnten wir auf Grund der Pandemie unser traditionelles Neujahrsraclette zum ersten Mal nicht durchführen.

Im Sommer wollten wir es als Sommerraclette nachholen. Leider waren die coronabedingten Auflagen derart schwierig zu erfüllen, dass sich der Vorstand entschied, darauf zu verzichten. Dieser Anlass zeigte mir die Grenzen des Milizsystems auf. Der zeitliche Aufwand überforderte uns im Vorstand. Wir arbeiten fast alle noch zu 100% und organisieren solche Anlässe in unserer Freizeit.

Poststelle Thun-Allmendingen

Bereits im Sommer 2020 wurden wir durch die Post kontaktiert und über die geplante Umwandlung der Poststelle zu einer Postfiliale informiert. Am 11. Januar war es dann so weit. Die Post am bekannten Ort schloss für immer die Türen und eröffnete sie als Postfiliale gleichentags in der «Büechermuus» an der Allmendingerstrasse 16. Der Leist ist überzeugt, damit die bestmögliche Lösung erreicht zu haben. In der Zwischenzeit ist die neue Postfiliale bestens angelaufen.

Strassensanierung Thierachernweg/Allmendingen

Das Militär ist zuständig für den Thierachernweg über den Waffenplatz. Diese Strasse ist schmal und sanierungsbedürftig. Das Militär hat deshalb das Planungsbüro PORTA AG mit der Planung der Sanierung dieser Strasse beauftragt. Am 5. Februar wurde der Leist zu einer Websitzung eingeladen, an welcher verschiedene Sanierungsmöglichkeiten vorgestellt und diskutiert wurden. Der Leist setzte sich für eine Variante mit einem separaten Velostreifen ein. Welche Variante nun vom Militär weiterverfolgt wird, ist zurzeit noch offen. Seit dieser Sitzung haben wir nichts mehr gehört.

Hagacherweg

Der Elternrat Allmendingen hat sich vor ca. 2 Jahren beim Leist gemeldet und gefragt, ob wir uns nicht für eine Beleuchtung des Hagacherweges einsetzen könnten. Dieser Weg werde von etlichen Schülern genutzt und in der 2ten Jahreshälfte sei er sehr dunkel. Wir wurden danach bei der Stadt vorstellig. Im Frühling 2021 war es so weit, der Hagacherweg ist nun auf der ganzen Länge beleuchtet.

Mitglieder- und Jubiläumsveranstaltung 2021

Die Jubiläumsveranstaltung wurde definitiv auf das Jahre 2022 verschoben. Ob sie dieses Jahr stattfinden kann, ist noch völlig unklar.

Die Mitgliederversammlung wurde wie im vergangenen Jahr auch im Jahr 2021 schriftlich durchgeführt. Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Allmendingerbächli

Am 17. März wurden wir von der Stadt Thun zu einer Sitzung zum Thema Hochwasserschutzprojekt Allmendingerbächli eingeladen. Zuerst dachte ich Hochwasserschutzprojekt und unser Bächli, das passt irgendwie nicht zusammen. An der Sitzung wurde uns dargelegt, dass mit einem neuen Hochwasserplan das Gebiet beim Allmendingerbächli Richtung Wylergasse bei Hochwasser gefährdet ist und von Seiten Kanton Auflagen vorliegen, die am Bächli stehenden Liegenschaften entsprechend zu schützen. Wir wurden dabei über das geplante Projekt und die Vorgehensweise informiert. Die betroffenen Liegenschaftsbesitzer sollten von der Stadt Thun im 2021 informiert worden sein.

Bis der Hochwasserschutz entsprechend realisiert ist, werden ca. 2-3 Jahren vergehen.

Neues Pfadiheim Virus

Der Leist sprach im Jahr 2019 einen einmaligen Betrag zur Realisierung des Neubaus. Am 21. August wurde es mit einem Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht. Nun verfügt die «Meitschi-Pfadi» über ein tolles pfadigerechtes Heim. Das alte Schützhüsli ist Vergangenheit.

Schiesslärm

Im Frühling kam es als Folge der Verschiebung der Rekrutenschule zu vermehrtem Schiesslärm auf dem Waffenplatz Thun. Dieser wurde auch wegen der laufenden Ausdünnung des Schutzwaldes immer stärker wahrgenommen. Einige Bewohner*innen von Allmendingen haben sich direkt bei Frau Bundesrätin Amherd oder beim Waffenplatzkommandanten gemeldet. Am 7. Juli wurden wir vom Waffenplatzkommandanten zum einem Rounde Table eingeladen. Dabei wurde wir über die aktuelle Situation informiert und warum es zu diesem vermehrten Schiesslärm gekommen ist. Zudem erfuhren wir, dass Lärmmessungen durchgeführt werden sollen und auch das Militär dem Umweltschutzgesetz USG und der dazugehörigen Lärmschutz-Verordnung Anhang 9, Belastungsgrenzwerte für den Lärm militärischer Waffen-, Schiess- und Übungsplätze, unterliegt.

Dies bedeutet, dass sich auch das Militär an die Grenzwerte dieser Verordnung halten muss. Um zu klären, ob die Grenzwerte eingehalten werden, sind entsprechenden Messungen nötig. Diese wurden im Herbst durchgeführt. Der Waffenplatzkommandant versprach, sobald die Ergebnisse und die daraus folgenden Massnahmen bekannt sind, die Bevölkerung zu informieren.

Ortsplan

Haben Sie es gemerkt?

Seit April hängt ein neuer Ortsplan in den beiden Schaukästen. Der alte war über 10 Jahre alt und es gab in dieser Zeit doch einige Veränderungen. Unter grosser Mithilfe von Reto Casty, Belp konnte ein neuer Ortsplan realisiert werden. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an Herrn Casty, welcher für seine Arbeiten nur einen Druck des Ortsplanes wünschte.

Steuern

Im letzten Jahresbericht habe ich geschrieben, dass wir von der Steuerverwaltung aufgefordert wurden, eine Steuererklärung einzureichen. Danach haben wir zusammen mit dem Thuner Gemeinderat versucht, uns dagegen zu wehren. Leider waren unsere Bemühungen fruchtlos und wir haben im Herbst die Steuererklärung eingereicht mit der festen Überzeugung, dass wir keine Steuern bezahlen müssen.

Unsere Überzeugung war richtig, Ende Jahr haben wir die Veranlagung von der Steuerverwaltung erhalten. Der Steuerbetrag beläuft sich auf Fr. 0.00.

Somit kann gesagt werden viel Aufwand für keinen Ertrag.

Für uns vom Vorstand ist das ganze Vorgehen der Steuerverwaltung nicht verständlich und hat uns im Vorstand sehr viel Arbeit auferlegt, ärgerlich.

Es ist mir klar, dass für alle eine Steuerpflicht besteht. Aber ein Blick auf die Rechnungen der letzten Jahre hätte gezeigt, dass wir bescheidene Gewinne realisieren. Warum wir zudem nicht als gemeinnützig gelten, ist mir immer noch ein Fragezeichen.

Verkehrsforum

Auch im vergangenen Jahr waren die Leiste mit Delegierten im Verkehrsforums vertreten. Am Runden Tisch wurde intensiv über eine Lösung des Verkehrsproblems gerungen.

Nach intensiven Diskussionen gaben am 8. November 2021 die Delegierten des Runden Tisches zum Thuner Innenstadtverkehr einstimmig nachfolgende Empfehlung ab: Zunächst sollen Sofortmassnahmen zur Stauverminderung am rechten Seeufer umgesetzt und deren Wirkung gemessen werden. Ein Verkehrsversuch zur Aufhebung des Einbahnregimes kommt erst in Frage, wenn die Sofortmassnahmen eine ungenügende Wirkung zeigen sollten.

In den Medien wurde immer wieder über das Verkehrsforum informiert. Sie können sich aber auch laufend über nachfolgende Internetseite: www.verkehrszukunft-thun.ch/verkehrskonzept informieren.

Präsidienskonferenzen

Die Präsidiens aller Thuner-Leiste trafen sich im vergangenen Jahr zweimal. Beim ersten Treffen wurde die Zusammenkunft mit dem Gemeinderat vorbereitet. Am zweiten Treffen wurde über die

Teilnahme der Leiste am Neuzuzüger-Apero, den Schiesslärm, die Steuerpflicht der Leiste und den Mitgliederschwund bei den Leisten diskutiert.

Die Diskussion zeigte, dass sich alle Leiste mit den ähnlichen Themen befassen.

Treffen mit dem Gemeinderat 18.8.21

Der Vorstand war mit zwei Personen am Treffen vertreten. Auch am Treffen mit dem Gemeinderat war der stärkere Schiesslärm ein Besprechungspunkt. Weitere Themen waren die Steuerbefreiung der Leiste, die Fussgängerzone in der Innenstadt und der Goldiwil-Biketrail.

Vorstand

Auch im vergangenen Jahr wurde das Vereinsjahr von der Pandemie bestimmt. Im Vorstand mussten wir uns immer wieder rasch und unkompliziert auf die neuen Situationen anpassen. Geplante Anlässe wie z.B. Neujahrsraquette konnten nicht durchgeführt werden. Gleichwohl war es dem Vorstand ein Anliegen den Allmendinger*innen etwas bieten zu können. Hier waren wir immer wieder gefordert.

Mitgliederbestand per 31.12.2021, Einzelmitglieder 43, Familien 121, Firmen 23, Vorstand 8, Total 195.

Zum Schluss des Jahresberichtes möchte ich allen Personen danken, welche sich in irgendeiner Weise in Allmendingen engagieren und sich für unser Dorf einsetzen. Es ist toll, wenn sich Allmendingerinnen und Allmendinger mit ihren Anliegen beim Vorstand melden. Nur so ist es uns auch möglich, die Anliegen der Bewohner unseres schönen Dorfes zu vertreten.

Mein Dank geht auch an meine Vorstandskollegin und -kollegen Bruno Stöckli, Reinhard Brunner, Markus Zehr, Stephan Borter und Andrea Lazecki für ihre tatkräftige Mitarbeit im Vorstand des Leistes und zum Wohle Allmendingens und die unkomplizierte Zusammenarbeit. Merci.

Für das laufende Jahr habe ich die Hoffnung, dass wieder etwas Normalität einkehren kann und wir auch wieder Angebote für die Mitglieder anbieten können. Wir werden es sehen.

Allmendingen 08.01.22 Piero Catani, Präsident Allmendingen-Thun-Leist